

# DAS GEDICHT #27

Herausgegeben von **Christoph Leisten** und **Anton G. Leitner**

Klimakatastrophe, Artensterben, vermüllte Weltmeere: Ist unser Planet noch zu retten?

**DAS GEDICHT #27** präsentiert eine umfassende aktuelle Bestandsaufnahme der deutschsprachigen Naturlyrik im 21. Jahrhundert. 200 neue Gedichte beleuchten das Mit- und Gegeneinander von Menschen, Tieren und Pflanzen in einer Zeit, in der die existenzielle Balance zwischen den Lebewesen so gefährdet ist wie selten zuvor.

## Dichter an die Natur!

Mit 177 Poetinnen  
und Poeten, u. a.  
Ulrike Draesner,  
Tanja Dückers,  
Sylvia Geist,  
Helmut Krausser,  
Günter Kunert,  
Dagmar Nick,  
Gerhard Rühm,  
Joachim Sartorius,  
Sabine Schiffner,  
Raoul Schrott und  
Jan Wagner.



Die Natur ist schon lange ein zentrales Thema der Weltpoesie, aber heute steht sie auch im Mittelpunkt politischer und gesellschaftlicher Debatten. Noch nie haben sich so viele Menschen um das Überleben auf ihrem erschöpften Heimatplaneten gesorgt wie in unseren Tagen. Die erfahrenen Lyrikvermittler Anton G. Leitner und Christoph Leisten legen jetzt als literarischen Diskussionsbeitrag eine facettenreiche Anthologie vor, die das zärtliche, aber auch gestörte Verhältnis zwischen Mensch und Umwelt unter die Lupe nimmt. Durch das Vergrößerungsglas der Poesie kann Tierisches plötzlich sehr menschlich wirken und der Homo sapiens verwandelt sich ins seltsamste aller Lebewesen. Uwe-Michael Gutzschhahn, ein versierter Experte für Kinder- und Jugendliteratur, rundet die Sammlung mit 40 Naturgedichten für junge Leserinnen und Leser ab.

Die 27. Folge der buchstarken Jahresschrift DAS GEDICHT ist eine bilderreiche, wortgewandte, subtile und lakonische Denkschrift über das Leben mit der Natur. In diesem poetischen Ökosystem beginnen die Versorganismen zu schillern, mal zugespitzt, mal pointiert, mit Komik, Tiefsinn, Ernst und Empathie.

**Christoph Leisten /  
Anton G. Leitner (Hrsg.):  
Dichter an die Natur**  
DAS GEDICHT #27  
Mit einem Special für Kids,  
zusammengestellt von  
Uwe-Michael Gutzschhahn

192 Seiten, € 15,- [D] / € 15,40 [A]  
November 2019  
ISBN 978-3-929433-85-2

### **Dichter an die Natur *live*:**

Do, 28.11.2019, 19:30 Uhr  
Premierenlesung im Rahmen der Lit.Eifel 2019  
Kulturhof Velbrück, Weilerswist-Metternich

Do, 23.04.2020, 19 Uhr  
DAS GEDICHT #27 am Welttag des Buches  
Lyrik Kabinett, München



»*Dichter an die Natur* – das Motto dieser Ausgabe greift die Tradition des Widmungsgedichtes auf und verweist doch zugleich auf das Bestreben, der Natur näherzukommen, nicht etwa so, dass sie zum Objekt menschlicher Zurichtung degradiert werde, sondern mit dem Ziel, sie neu und genauer zu verstehen, um daraus die richtigen Schlüsse zu ziehen für die Zukunft dieser Erde.«  
*Christoph Leisten*

»Der domestizierte Mensch fühlt sich in seiner urban-zivilisatorischen Komfortzone wohler als in der Rauheit der *echten* Natur. Ein imaginiertes Sehnsuchtsort kann auf diese Weise schnell zum Albtraumgehege werden, aber auch umgekehrt, so dass sich mancher aus einem irdischen Paradies in seinen gewohnten Käfig zurückwünscht.«  
*Anton G. Leitner*



## Umweltbeglückt

So mag ich die Natur: Bäume,  
im nicht zu sanften Wind.  
Wechselnde Wolken darüber.  
Es ist grün, wirklich grün  
hinter dem Fenster.  
Nicht weit, nicht richtig nah.  
Im Grünen frühstücke ich.  
Hinter den Bäumen Hochhäuser,  
neu gedämmt. Spart Energie  
und schützt die Natur. Damit  
sie länger sterben kann.

*Lutz Rathenow*

## Rauschen

Endlich sitzt du  
wieder am Meer  
schließt deine Augen  
zu lauschen  
dem Rauschen  
dem Rauschen  
dem Rauschen  
Autobahn  
denkst du  
Autobahn  
Es klingt  
wie Autobahn  
denkst du  
Idiot

*Michael Augustin*

# DAS GEDICHT #27

Herausgegeben von **Christoph Leisten** und **Anton G. Leitner**



Foto: Volker Derlath, München

»Der Wert eines Gedichts ist unschätzbar und lässt sich nicht in Zahlen ausdrücken. Gerade in einer Zeit, in der Geld vielen Menschen alles bedeutet, ist das Verfassen und Verbreiten von Poesie die vielleicht elementarste Form des friedlichen Protests gegen die totale Ökonomisierung unserer menschlichen Existenz.« *Anton G. Leitner*

**Anton G. Leitner** wurde 1961 in München geboren. Der examinierte Jurist lebt als Lyriker, Herausgeber und Verleger in Weßling bei München. Er editiert seit 1993 die buchstarke Jahresschrift DAS GEDICHT. Neben zwölf eigenen Gedichtbänden veröffentlichte er über vierzig Anthologien, insbesondere im Reclam Verlag. Dort erscheint im Mai 2020 auch seine neue Sammlung »Die Bienen halten die Uhren auf. Naturgedichte«. Leitner wurde vielfach ausgezeichnet, u. a. mit dem »Tassilo-Kulturpreis« der Süddeutschen Zeitung. ► [AntonLeitner.de](http://AntonLeitner.de)



Foto: Birgit Leisten

**Christoph Leisten** wurde 1960 in Geilenkirchen / NRW geboren und studierte Germanistik und Philosophie. Der Lyriker, Prosa-Autor und Essayist lebt bei Aachen. Ein Schwerpunkt seiner literarischen Arbeit ist die interkulturelle Begegnung, u. a. bei internationalen Literaturfestivals oder beim »Deutsch-arabischen Lyrik-Salon«. Nach seinem von der FAZ als »große Schule der Wahrnehmung« gewürdigten Buch »Marrakesch, Djemaa el Fna« erscheint 2020 im Rimbaud Verlag sein fünfter Gedichtband »grand hotel tazi«. ► [Christoph-Leisten.de](http://Christoph-Leisten.de)



Seit mehr als einem Vierteljahrhundert begleitet DAS GEDICHT die Entwicklung der zeitgenössischen Lyrik. Mit den faszinierenden Mitteln der Poesie erschließt die Zeitschrift klassische und hochaktuelle Themen, die uns allen auf den Nägeln brennen.